Gruppe 7: Technikaffine Eltern

Rolle 26 – Eltern, Vertretung

Sie sind Elternteil eines Schülers an der WHG. Sie sind 40 Jahre alt und arbeiten seit Ihrer Ausbildung in einem technischen Betrieb in Lahnauenstadt. Sie haben eine Ausbildung im Bereich Elektroinstallation gemacht. Deshalb haben Sie eine fachliche Nähe zur Photovoltaik, auch wenn diese nicht explizit Ihr Fachgebiet ist. In den letzten Jahren verschärft sich aus Ihrer Sicht die schwierige Nachwuchssituation in Ihrem Beruf. Aus diesem Grund würden Sie es sich wünschen, dass technische Berufe vermehrt in den Fokus von Schulen rücken. Sie können verstehen, dass dafür im Unterricht nicht immer Platz ist. Mit einer Photovoltaik-Anlage, die nicht nur von der Physik-AG, sondern auch von anderen als Anschauungs- und Testobjekt genutzt werden könnte, würden Ihrer Meinung nach alle profitieren. Sie könnten es sich auch vorstellen, als Elternteil Verantwortung zu übernehmen und etwa eine Technik-AG anzubieten, die sich unter anderem mit Photovoltaik beschäftigt.

Neben dem fachlichen Interesse halten Sie auch privat viel von der Photovoltaik Technologie. Da Sie in einer Mietwohnung leben haben Sie selbst keine Photovoltaik-Anlage bei sich zu Hause. Grundsätzlich halten Sie aber viel davon, mit technischen Mitteln wie einer PV-Anlage einen lokalen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dabei sollten aber am besten keine Kosten an anderer Stelle verursacht werden, um die Akzeptanz für die Technologie hochzuhalten.

Sie sind gegen das Errichten einer Photovoltaik-Anlage auf dem Parkplatz. Aus Ihrer Sicht wäre es sinnvoller für die Vermittlung der Technik, wenn diese direkt auf dem Schulgelände integriert ist. Zudem glauben Sie, das die Lehrkräfte nicht alle auf alternative Verkehrsmittel umsteigen können, um zur Schule zu gelangen. Selbst wenn es mit Autos mit Verbrennungsmotoren nicht mehr allzu lange weitergehen wird, müssen auch Elektroautos irgendwo geparkt werden.

Die effektivste Lösung wäre eine PV-Anlage maximaler Größe entweder auf dem Schulhof oder andernfalls im Schulgarten. An beiden Plätzen würde aus Ihrer Sicht nicht viel verloren gehen. Etwa nutzen nicht alle Schülerinnen und Schüler den Schulhof zum Sport, sondern gehen wie Ihr Sohn in einen Verein. Zwar ist der Schulgarten aus Ihrer Sicht recht schön anzusehen, einen großen Nutzen hat er Ihres Erachtens aber nicht. Nur wenige Schülerinnen und Schüler nutzen ihn regelmäßig. Für Pflanzprojekte wird sich sicher auch ein anderer Platz finden lassen.

Sie haben lediglich eine Vertretungsrolle in der Schulkonferenz. Darum dürfen Sie mitdiskutieren, aber nicht abstimmen.

Checkliste zum Einlesen

- ☐ Gruppen- und Rollenprofil lesen und Notizen zur Position der Rolle und den Argumenten machen.
- ☐ In die Rolle hineinversetzen und authentischen neuen Namen ausdenken (Vor- und Nachname).
- ☐ Statement für die Vorstellungsrunde vorbereiten, in dem der Name und die Position zum geplanten Bau einer PV-Anlage vorgetragen wird (ca. 90 Sekunden).
- ☐ Hintergrundinformationen und **Glossar** nutzen, um Fragen zu klären und Argumente zu stärken.

Taktik im Planspiel

» Argumente vorbereiten und versuchen, andere von der eigenen Position zu überzeugen.
» Verbündete mit ähnlichen Positionen suchen (aus der eigenen, aber auch aus anderen Gruppen).
» Auf die Vorschläge anderer Teilnehmenden eingehen und kompromissbereit sein.

Hinweis: Das Rollenprofil dient vor allem der Orientierung – während der Diskussion gibt es kein richtig oder falsch. Das PlanSPIEL lebt davon, dass jede/r aktiv zuhört und versucht sich im Rahmen der jeweiligen Rolle in die Diskussion einzubringen!